

Von: [REDACTED]@urak-nord-ost.de  
Betreff: Veröffentlichung meiner Email  
Datum: 16. April 2025 um 17:52  
An: Thies Stahl ts@thiesstahl.de  
Kopie: Silke Schumacher ssfb@icloud.com

---



Sehr geehrter Herr Stahl,

mit Befremden habe ich zur Kenntnis genommen, dass eine E-Mail, die ich im Rahmen meines Engagements als Kommissionsmitglied der URAK Nord-Ost an Frau Schumacher gerichtet hatte, auf Ihrer Homepage veröffentlicht wurde – einschließlich meines Klarnamens, meiner E-Mail-Adresse sowie persönlicher Inhalte.

Mein ausdrücklicher Hinweis auf die Vertraulichkeit am Ende der Nachricht scheint unbeabsichtigt übersehen worden zu sein; er wurde ja auch nicht mitveröffentlicht, ich gehe daher von einem Versehen bei der Weiterleitung an Sie und der anschließenden Veröffentlichung auf Ihrer Homepage aus. Ich hoffe sehr, dass es sich dabei nicht um eine bewusste Missachtung der Persönlichkeitsrechte handelt – insbesondere nicht gegenüber einer Person, die selbst von sexualisierter Gewalt betroffen ist und die Interessen der Betroffenenvertretung in der Aufarbeitungskommission vertritt und daher ebenso wie alle anderen Betroffenen sexualisierter Gewalt auf besonderen Schutz angewiesen ist.

Ich fordere Sie auf, die betreffende E-Mail sowie sämtliche personenbezogenen Daten unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von drei Werktagen, von Ihrer Homepage zu entfernen und auf zukünftige Veröffentlichungen meiner Emails zu verzichten. Auch diese Nachricht ist vertraulich zu behandeln und darf ohne meine ausdrückliche Zustimmung nicht veröffentlicht oder weitergegeben werden.

Hochachtungsvoll

[REDACTED]

*Vertraulichkeitshinweis:*

Diese E-Mail kann sensible Informationen enthalten, insbesondere im Zusammenhang mit persönlichen Schilderungen von sexualisierter Gewalt. Wir bitten Sie, die Inhalte **mit größtmöglicher Vertraulichkeit** zu behandeln und ausschließlich im Rahmen Ihrer Zuständigkeit zu verwenden. Bitte beachten Sie, dass diese E-Mail einem vertraulichen Austausch dient. **Eine Weitergabe oder Veröffentlichung – auch auszugsweise – darf nur nach vorheriger Rücksprache erfolgen.** Auch wenn für diesen Austausch keine gesetzliche Schweigepflicht gilt, erwarten wir einen respektvollen und sorgsamen Umgang mit dem anvertrauten Wissen. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte umgehend den Absender und löschen Sie die Nachricht vollständig. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung durch Unbefugte ist nicht gestattet.